



DER INTRAORAL-  
SCANNER BIETET  
EINE REIN DIGITALE  
ABFORMUNG VON  
ZÄHNEN UND  
KIEFER.



1 Der Intraoralscanner: Klebrige Kunststoffmasse und Würgereflex adé. 2 In seiner Praxis liegt das Augenmerk vor allem auf dem Erhalt der Zähne: Stefan A. Roth, Master of Science Kieferorthopädie. Fotos: Wolfgang Sauer

## Ab in die Zukunft

Neuigkeiten aus der Blessenstätte: Scanner ersetzt Kieferabdruck

Vorbei die Zeiten, in denen Patienten auf eine zähe rosafarbene Masse beißen mussten, die im Mund aufging wie ein kaugummiartiger Hefeteig. Nicht selten musste das Prozedere sogar wiederholt werden, weil die Qualität des ersten Abdrucks nicht immer ausreichte. „Wer heute für eine Abformung seiner Zähne zu uns kommt, kann erleichtert aufatmen, denn diese Zeiten gehören zunehmend der Vergangenheit an“, erklärt Stefan A. Roth. Der Master of Science Kieferorthopädie setzt mit seinem Team an der Blessenstätte jetzt auf diese wesentlich entspanntere „Abdrucktechnik“, die ganz ohne Abformlöffel und Abformmasse daherkommt: Denn die Zähne werden hier ganz einfach – gescannt?

„Intraoral-Scanner“ heißt das Zauberwort und betitelt ein Gerät, das endlich an die Stelle des alten und überholten Verfahrens tritt. „Damit wird der zu behandelnde Zahn, ein bestimmter Bereich oder auch der gesamte Kiefer eines Patienten gründlich gescannt“, so Stefan A. Roth weiter. Und das Beste daran: Die rein digitale Abformung kann sofort und direkt am Bildschirm des PCs betrachtet und in besonderen Fällen der gesamte Scan oder auch wenige Teilbereiche sofort wiederholt werden,

bis die optimale Grundlage für die Korrektur erreicht ist. Dieses visuelle Verfahren ist schonend und das Ergebnis überzeugend“, so der Kieferorthopäde weiter. „Die Technik ist alles andere als schädlich ebenso wie die als Blitz dienenden LEDs.“

### Und jetzt wird's spannend

Bei Roth ist der Begriff „KI“ Programm: So etwas wie eine künstliche Intelligenz rechnet die erforderlichen Schritte für die bevorstehende Zahnregulierung exakt aus. Der Vorteil: Direkt in der Praxis kann das Team mit einer weiteren Software die virtuellen kieferorthopädischen Modelle am Computer bearbeiten. Die fertigen Daten werden danach im Labor oder direkt in der Praxis umgesetzt und mit modernster 3D-Technik gedruckt. „Damit sparen wir vor allem auch Zeit und Material“, erklärt Stefan A. Roth die Technik, die direkt aus der Zukunft zu kommen scheint.

### Bestens geeignet für die Invisalign-Schiene

Doch bis sich diese Technik in alle Behandlungsbereiche der Praxis verbreitet hat, dauert es noch ein bisschen. „All das eignet sich natürlich für nahezu jede Behandlung, bei der ein Abdruck der Zähne die Voraussetzung ist.

Wir beginnen mit dem Intraoral-Scanner allerdings erstmal bei den Erwachsenen“, erklärt der Chef. Hier sind es primär die Patienten, die eine Behandlung mit Invisalign-Schienen erhalten. Doch damit nicht genug. „Der Einsatz des Scanners ist schon bald für jede Behandlung, die eine Abformung erfordert, möglich“, so der Arzt, dessen wichtigstes Ziel die schonende Behandlung seiner Patienten ist. Klebrige Kunststoffmasse und Würgereflex adé. ■



Stefan A. Roth  
Master of Science Kieferorthopädie  
Blessenstätte 14  
33330 Gütersloh  
Während der Sprechstunden  
Telefon 05241 237977



WAS JEDER EINZELNE FÜR DEN  
UMWELTSCHUTZ TUN KANN

## Wir machen was!

Was tust du für den Umweltschutz? – Das fragt GT-INFO die Leser seit einiger Zeit. Im Magazin, via E-Mail – und auch auf den Social-Media-Kanälen erhalten wir jetzt erste Beiträge von Menschen aus Gütersloh, die uns erzählen, was sie ganz persönlich oder auch in Organisationen unternehmen, um die Umwelt zu entlasten.

### Im Großen und im Kleinen

Da ist zum Beispiel die neu gegründete Initiative der Gütersloher Schülervertretungskoooperative GTSVK, die sich gemeldet hat, um ihre Initiative vorzustellen. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Projekte zum Thema Klimaschutz nicht mehr alleine, sondern gemeinsam mit anderen Schulen umzusetzen. Ihre Message ist damit klar: Nicht nur reden und auf die Straße gehen, sondern machen! Deshalb haben sie jetzt den Nachhaltigkeitswettbewerb „Nachhaltigkeit für uns!“ an einigen Gütersloher weiterführenden Schulen ins Leben gerufen. Aber auch Familien melden sich mittlerweile zu Wort, um ihren Beitrag zum Klimaschutz vorzustellen. So wie Jacqueline Millin-Tschirner, die uns in einem Leserbrief erzählt, wie sie immer mehr Abfall zu vermeiden weiß, ganz bewusst den Stromverbrauch reduziert und ihren Garten in ein belebtes Insekten-Restaurant umwandelt.

GT-INFO stellt in dieser Ausgabe beide Klimaschutz-Initiativen vor. ●

### UMWELTSCHUTZ IM HERZEN

Wir sind eine vierköpfige Familie mit zwei Hunden. Uns liegt das Thema Umwelt schon lange am Herzen. Gestartet sind wir mit der Umstellung auf Geräte und Beleuchtung, die deutlich weniger Strom verbrauchen als zuvor. Vor anderthalb Jahren haben wir unseren gesamten Garten umgestaltet. Dabei war es uns wichtig, naturnah zu bleiben und durch einen Teich und die richtige Bepflanzung viel für die Tiere und natürlich die Insekten im Garten zu tun. Mittlerweile haben wir auch Insektenhotels aufgestellt. Gleichzeitig bauen wir unser eigenes Obst und Gemüse an.

Beim Einkauf achten wir auf möglichst unverpackte Waren und nehmen dafür auch eigene Dosen mit. Dadurch konnten wir den Verbrauch der gelben Säcke von zwei auf einen innerhalb der üblichen zwei Wochen reduzieren – und ich bin mir sicher, dass da noch mehr geht. Durch die eigene Herstellung von Cremes und Co. verzichten wir zusätzlich auf Kunststoff. Auch unseren Fleischkonsum haben wir zwar nicht auf Null, aber auf ein- bis zweimal pro Woche reduziert. Was die Getränke angeht, kaufen wir, wenn möglich, nur noch Glasflaschen. Und das war noch nicht alles, es werden noch einige Dinge folgen.

Liebe Grüße Jacqueline Millin-Tschirner



## HIER IST BIO ZUHAUSE

IHR BIOLADEN IN GÜTERSLOH-AVENWEDDE

Biolandhof Westerbarkey – Entdecken Sie unser Angebot.

Unsere hofeigenen Produkte, Fleisch- und Wurstspezialitäten vom Angus-Rind, Wochenendkuchen, Eier und Kartoffeln. Regionales und überregionales Obst und Gemüse, Brot, Milchprodukte...

Und probieren Sie sich durch unsere vielfältige Käse- und Wursttheke.

Wir freuen uns, Sie in unserem Bioladen zu begrüßen – und das seit über 20 Jahren.



Biolandhof Westerbarkey · Unter den Eichen 36 · 33335 Gütersloh · Telefon: 05241 77565 · www.biolandhof-westerbarkey.de